

DAS WAR 2011

Hanau

Langsam, aber sicher verändert sich das Stadtbild: Am Freiheitsplatz war Baubeginn, am Steinheimer Tor steht ein neues Großkino – im Rathaus hat sich hingegen wenig verändert.



Neues Leben in alter Villa Weichsvoll ist das richtige Wort, wenn es um die ehemalige Offiziers-Speiseanstalt in der Lambboystraße 52 geht. Seit September steht fest, dass das Behindertenerwartete

sind ein Café, ein „Brockenhaus“ zum Verkauf neuer und gebräuchter Waren, ein Kunstatelier, eventuell ein Museum zum Thema Zigarrenmacher in Hanau und anderes. Zehn Arbeitsplätze für behinderte Menschen sollen entstehen. Nach dem Krieg di-

nieren hier US-Militärs, dann gab's Disco und heißes Nachtleben, dann kam die Bereitschaftspolizei, schließlich vorübergehend das Gericht und zuletzt erst der Irish Pub, dessen Besitzer aber auch mit dem Nachfolger „Kulturpalast“ scheiterte. MONIKA WÜLLER



Baum des Anstoßes Einar Diez bricht mit den Grünen, weil die Freiheitsplatz-Bäume fallen sollen. M. MÜLLER

Baustellen allüberall

Politische Konstellation verschiebt sich nur wenig

Ob 2011 in Hanau als Jahr des Aufbruchs in die Annalen eingehen wird, muss man abwarten. Auf jeden Fall war es kein Jahr der auf Dauer prägenden Ereignisse. Die Kommunalwahl veränderte an der Machtverteilung im Rathaus wenig, auch wenn es unter den erstarken Grünen heftig gekracht hat, insbesondere, weil sie nun auf einen eigenen Stadtrat pochen. Die FDP schrumpfte zum Mauerblümchen und über allen thront die SPD mit Stimmenzuwächsen.

Aber das Stadtbild hat begonnen, sich sichtbar zu verändern. Die Feuerwehr ist auf das Areal der Huter-Kaserne umgezogen, ihr aus den 60er Jahren stammendes Domizil am Steinheimer Tor ist abgerissen, ein Großkino unterhält dort nun. Der Freiheitsplatz ist erstmals Baustelle, Vorarbeiten

für das Einkaufszentrum, das dort entstehen soll. Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD) gerät ins Gerede, weil er sich eines der Offiziershäuser auf dem Gelände der New Argonner-Kaserne sichert. Er sagt, alles sei mit rechten Dingen zugegangen.

Eine weitere Teilgenehmigung für den Ausbau des Kraftwerks Straudinger hält die Debatte im Laufen. Ob und wann tatsächlich gebaut wird, ist aber weiter ungewiss. Bald fertiggestellt hingegen ist die Erweiterung des Klinikums – unter anderem dieses Projekt hat ein so großes Loch in die Kasse gerissen, dass ein Sanierungskonzept notwendig wurde. Um Geld geht es auch den Mitarbeitern der Vaccumschmelze, die vergeblich einen Anteil am Verkaufsgewinn fordern. (az.)



Weiter Dampf Die Museumsisenbahner sind nach Jahren der Unsicherheit Besitzer ihres Geländes. ROLD OESER



Es geht los Der Wettbewerbliche Dialog zur Neugestaltung der Innenstadt geht in die heiße Phase. Noch hat sich der Freiheitsplatz kaum verändert, noch parken Autos und starten die Busse. Aber im November haben die Kanalbauer mit ersten Arbeiten angefangen. SASCHA RHEIKER



Böser Absturz Ralf-Rainer Plesold bleibt haupamtlicher Stadtrat, obwohl seine FDP bei der Wahl im März von zwölf auf vier Prozent abstürzte. Aber die Koalition von SPD, Grüne, BfH und FDP im Rathaus hält, Plesold soll im Jahr 2013 wiedergewählt werden. SASCHA RHEIKER